

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung des Herausgebers	9
Bernard Bolzano: Wissenschaftslehre	23
Vierter Abschnitt. Verschiedene Arten der Sätze, welche Verhältnisse zwischen andern aussagen.	
§. 164–168. Sätze, die ein Verhältniß der Verträglichkeit, der Unverträglichkeit, der Ergänzung, der Wahrscheinlichkeit, der Abfolge aussagen	25
Fünfter Abschnitt. Noch einige Sätze, die ihres sprachlichen Ausdruckes wegen einer besonderen Erläuterung bedürfen.	
§. 169.* Zweck dieses Abschnittes	38
§. 170.* Sätze, deren sprachlicher Ausdruck von der Form ist: »Nichts hat (die Beschaffenheit) b .«	39
§. 171.* Sätze der Form: Ein gewisses A hat b	40
§. 172.* Sätze, in deren sprachlichem Ausdrucke die Wörtlein Es oder Man, oder auch gar keine erste Endung erscheint	41
§. 173.* Sätze der Form: Einige oder viele A sind B	42
§. 174. Sätze der Form: n A sind B	44
§. 175. Sätze der Form: A hat (die Beschaffenheit) b in einem gleichen, größeren oder geringeren Grade als C	45
§. 176. Sätze der Form: Nur A allein ist B , und A ist nur B allein.	46
§. 177. Sätze der Form: A ist, weil B ist.	48
§. 178. Sätze der Form: A , als ein C , ist B	48
§. 179.* Sätze mit Wenn und So	50
§. 180. Sätze der Form: A bestimmt B	52
§. 181.* Sätze mit Entweder Oder und einige ähnliche	54

§. 182.* Sätze, die den Begriff einer Nothwendigkeit, Möglichkeit oder Zufälligkeit enthalten	55
§. 183. Sätze, die Zeitbestimmungen enthalten	63
§. 184. Ausdrücke, die als ein Inbegriff mehrer Sätze zu deuten sind	68

Anhang. Ueber die bisherige Darstellungsart der Lehren dieses Hauptstückes.

§. 185. Unterschiede in dem Gesichtspunkte selbst, aus welchem die Lehren dieses Hauptstückes hier und anderwärts aufgefaßt wurden	70
§. 186. Prüfung des Satzes, daß die Logik nur von der Form der Urtheile zu handeln habe	71
§. 187. Ueber die vier Gesichtspunkte der Quantität, Qualität, Rela- tion und Modalität, sammt ihrer Deduction	77
§. 188–191. Dreigliederige Eintheilung der Urtheile nach ihrer Quantität, Qualität, Relation und Modalität	82
§. 192. Prüfung einiger von der Kantischen Tafel abweichenden Eintheilungen	114
§. 193. Prüfung verschiedener Lehrsätze über die hypothetischen und disjunctiven Urtheile	125
§. 194. Eintheilungen der Urtheile nach ihrer äußeren Verschieden- heit	132

Drittes Hauptstück. Von den wahren Sätzen.

§. 195.* Inhalt und Zweck dieses Hauptstückes	146
§. 196.* Einige Beschaffenheiten, die allen Wahrheiten gemein- schaftlich zukommen	147
§. 197.* Es gibt analytische sowohl als auch synthetische Wahrheiten	149
§. 198.* Begriff des Verhältnisses einer Abfolge zwischen den Wahr- heiten	156
§. 199. Ob auch die Schlußregel mit zu den Theilgründen einer Schlußwahrheit gezählt werden könne	161
§. 200. Ob das Verhältniß der Abfolge jenem der Ableitbarkeit un- tergeordnet sey	163
§. 201. Ob die Begriffe des Grundes und der Folge wohl jene der Ursache und Wirkung in sich schließen	165
§. 202. Aus welchen Bestandtheilen die Begriffe des Grundes und der Folge bestehen mögen	202

§. 203.	Daß es nur Wahrheiten sind, die sich wie Grund und Folge verhalten	169
§. 204.	Ob etwas Grund und Folge von sich selbst seyn könne	172
§. 205.	Ob der Grund und die Folge jederzeit nur eine einzige oder ein Inbegriff mehrer Wahrheiten sey	173
§. 206.	Ob Ein Grund mehrerlei Folgen, oder Eine Folge mehrerlei Gründe habe	175
§. 207.	Ob man die Folge eines Theiles als Folge des Ganzen ansehen könne	176
§. 208.	Ob eine Wahrheit oder ein ganzer Inbegriff mehrer Wahrheiten nicht in verschiedener Beziehung Grund und auch Folge seyn könne	177
§. 209.	Ob eine Wahrheit oder ein ganzer Inbegriff mehrer Wahrheiten in einer und eben derselben Beziehung Grund und auch Folge seyn könne	179
§. 210.	Ob man den Inbegriff mehrer Gründe als Grund des Inbegriffes ihrer mehren Folgen ansehen könne	183
§. 211.	Ob die Theile des Grundes, oder der Folge in einer Rangordnung stehen	184
§. 212.	Ob sich die Theilgründe einer Wahrheit nicht auch untereinander als Gründe und Folgen verhalten können	185
§. 213.	Ob die Folge der Folge auch als eine Folge des Grundes betrachtet werden könne	186
§. 214.*	Ob eine jede Wahrheit nicht nur als Grund, sondern auch noch als Folge von andern angesehen werden könne	189
§. 215.*	Ob es der Grundwahrheiten mehre gebe	191
§. 216.*	Ob das Geschäft des Aufsteigens von der Folge zu ihrem Grund bei jeder gegebenen Wahrheit ein Ende finden müsse	192
§. 217.*	Was der Verf. unter Hülfswahrheiten verstehe	193
§. 218.	Keine Wahrheit kann eine Hülfswahrheit von sich selbst seyn	194
§. 219.	Ob dieselbe Wahrheit mehrmals als Hülfswahrheit erscheinen könne	194
§. 220.	Wie das Verhältniß, das zwischen Wahrheiten hinsichtlich ihrer Abfolge herrscht, bildlich vorgestellt werden könne	195
§. 221.*	Einige Kennzeichen, wornach sich abnehmen ließe, ob gewisse Wahrheiten in dem Verhältnisse einer Abhängigkeit zu einander stehen	198

§. 222.* Was der Verf. Bedingungen einer Wahrheit oder Zusammenhang zwischen den Wahrheiten nenne	203
Bibliographie	205
Personenregister	213
Sachregister	219